

PLANET4B PRESS RELEASE

understanding Plural values, intersectionality, Leverage points, Attitudes, Norms, behaviour and social Learning in Transformation for Biodiversity decision making



PLANET4B

21. November 2023

Internationales Projekt erforscht Prioritätensetzung im Bereich der Biodiversität mit einer Fallstudie in Österreich

Erste Ergebnisse des PLANET4B-Projekts beleuchten Theorien und Methoden zur Erklärung der Entscheidungsfindung im Bereich der biologischen Vielfalt

Der Verlust der biologischen Vielfalt ist neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen für die Menschheit. Trotz ihrer Bedeutung wird Biodiversität bei politischen Entscheidungen oft vernachlässigt. PLANET4B, ein innovatives und partizipatives Forschungsprojekt, geht dieser Lücke nach und untersucht, wie Entscheidungsprozesse den Erhalt und die Wiederherstellung biologischer Vielfalt beeinflussen. Das Projekt erforscht bis 2025 Gründe für dieses Versäumnis und sucht nach Wegen, um Überlegungen zur Biodiversität auf verschiedenen Entscheidungsebenen besser zu integrieren. Erste Ergebnisse aus PLANET4B liegen nun vor.

Der Fokus des Projekts auf Faktoren, wie z. B. individuelle Erfahrungen und Wahrnehmungen der biologischen Vielfalt durch Menschen aufgrund unterschiedlicher lokaler Gegebenheiten, Normen und Überzeugungen sowie sogenannter intersektionaler Ungleichheiten. Die Untersuchung dieser Faktoren eröffnet eine neue Perspektive auf die Entscheidungsfindung in Bezug auf Biodiversität. Durch die Kartierung des vorhandenen Wissens versucht das Team zu verstehen, warum Menschen bestimmte Entscheidungen treffen und wie Biodiversität und soziale Gerechtigkeit zusammengedacht werden können.

"Diese ersten Ergebnisse werden unsere weitere Arbeit mit den Akteur_innen vor Ort leiten, um verschiedene Theorien und Methoden zur Verbesserung der Entscheidungsfindung im Bereich der Biodiversität zu testen", sagt PLANET4B-Projekt Koordinator Ilkhom Soliev, Professor an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. "Wir sind zuversichtlich, dass unsere Ergebnisse wesentlich zum Verständnis darüber beitragen werden, wie wir biologische Vielfalt bei Entscheidungsfindungen stärker priorisieren können."

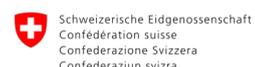
Die österreichische Fallstudie von PLANET4B widmet sich der exemplarischen Umsetzung eines gemeinsam mit Stakeholdern und Bürger_innen erstellten Grünraumkonzepts für die Stadt Graz, um die Vision einer „inkluisiven, biodiversen essbaren Stadt“ für alle erlebbar zu machen. „Grünflächen im urbanen Raum bergen nicht nur ein großes Potenzial die Biodiversität in der Stadt zu fördern, sondern erfüllen eine Vielzahl weiterer ökologischer, sozialer und gesundheitsfördernder Funktionen, die für die Lebensqualität wichtig sind. Wir denken, dass eine integrierte Stadtpolitik und partizipative Gestaltungsprozesse für städtische Grünräume unerlässlich sind, um



PLANET4B receives funding from the European Union's Horizon Europe research and innovation programme under grant agreement No 101082212.



This project is funded by UK Research and Innovation (UKRI) under the UK government's Horizon Europe funding guarantee.



This project receives funding from the Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation (SERI).

diese Potenziale optimal auszuschöpfen“, wie die Leiterin der Grazer Fallstudie, Sandra Karner vom IFZ meint.

Das Projekt gibt nicht nur seine Ergebnisse laufend weiter, sondern lädt auch zu Veranstaltungen ein, wie z.B. in der Grazer Fallstudie, um andere Forschende, politische Entscheidungsträger_innen, Unternehmen und Expert_innen in den Prozess einzubeziehen.

"Wir würden uns freuen, wenn unsere Ergebnisse in verschiedenen Bereichen Anwendung fänden - in der Politik, bei unternehmerischen Entscheidungen und sogar im Bildungswesen. Unsere Arbeit soll nicht nur der wissenschaftlichen Community, sondern der Gesellschaft insgesamt zugute kommen", fügt PLANET4B-Koordinatorin Alex Franklin, Professorin an der Universität Coventry, hinzu.

Darüber hinaus ist das PLANET4B-Team bestrebt, mit ähnlichen Projekten und Initiativen zusammenzuarbeiten, um Synergien zu schaffen, und somit einen größeren Einfluss auf die Entscheidungsfindung im Bereich der biologischen Vielfalt haben können.

Weitere Informationen über das Projekt oder über Möglichkeiten der Zusammenarbeit finden Sie auf der PLANET4B-Website oder per E-Mail an planet4b@zirs.uni-halle.de.

Über das PLANET4B-Projekt

Das Horizon Europe-Forschungsprojekt PLANET4B zielt darauf ab, Entscheidungsfindungen in Bezug auf Biodiversität zu verstehen und zu beeinflussen. Das Projekt untersucht, warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden, um daraus ableiten zu können, wie die biologische Vielfalt bei Entscheidungen vorrangig berücksichtigt werden kann.

Medien Kontakt in Österreich

Dr. Anita Thaler, IFZ, Schlögelgasse 2, 8010 Graz

Anita.Thaler@ifz.at



[linkedin.com/in/planet4b-project](https://www.linkedin.com/in/planet4b-project)



twitter.com/Planet4bProject



[instagram.com/planet4b](https://www.instagram.com/planet4b)